

## Niederschrift über die 34. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 16.10.2013, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Norbert Frieling	CDU	
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Hans-Dietmar Schulz	CDU	Vertretung für Wilhelm Korth
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:00 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Bebauungsplan Nr. 125 Wohnquartier Hengte  
Vorlage: 208/2013
- 3 Wohnquartier Hengte - Mehrgenerationenhaus  
Vorlage: 212/2013
- 4 Bebauungsplan Nr.124 "Nachnutzung Ludgeruskirche"  
Vorlage: 200/2013
- 5 Osterwicker Straße: Verbesserung des östlichen Gehweges - Ergebnisse der Bürger-  
information  
Vorlage: 157/2013/1
- 6 Sanierung von Teilabschnitten der Gehweganlagen Kleine Viehstraße / Neustraße /  
Pumpengasse  
Vorlage: 216/2013
- 7 Aktualisierung der Straßendatenbank / georeferenzierte Befahrung der Stadtstraßen  
Vorlage: 214/2013
- 8 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Arbeiten zum Straßenausbau im Kulturquartier ausgeschrieben wurden. Mit der Maßnahme werde in der kommenden Woche begonnen. Die Fertigstellung der Maßnahme sei wetterabhängig für das Frühjahr 2014 geplant.

Herr Schmitz beantwortet die Anfrage von Herrn Peters zur Aufgabe der Busspur im Gerichtsring. Aufgrund eines Knicks in der Bordsteinführung war eine behindertengerechte Haltemöglichkeit nicht gegeben. Nach Begradigung und Neuzeichnung von Sperrflächen verbleibe eine Fahrbahnbreite von 6,25 m, dies ermögliche die Vorbeifahrt eines Lkw an einem wartenden Bus.

Herr Schmitz berichtet über ein Schreiben der DB Netz vom 07.10.2013 zum Haltepunkt Lette. Die Bahn plane den Baubeginn für Mitte März 2014 und habe eine Bauzeit bis Ende Mai 2014 und eine Inbetriebnahme für Mitte Juni 2014 vorgesehen.

Herr Schmitz informiert über das Arbeitsgruppentreffen Bürgerbus vom 09.10.2013, an dem 9 Personen teilgenommen hätten. 4 bis 5 Personen stünden als konkrete Ansprechpartner fest. Ein Pressegespräch sei für den 15.10.2013 vorgesehen. Als erster Schritt sei nun die Fahrerwerbung erforderlich. Ggf. werde ein Grundsatzbeschluss des Rates zur Unterstützung des Projektes erforderlich. Das nächste Arbeitsgruppentreffen sei für den 06.11.2013 geplant.

TOP 2	Bebauungsplan Nr. 125 Wohnquartier Hengte Vorlage: 208/2013
-------	--

In der ausführlichen Diskussion teilt Herr Tranel mit, dass der Beschlussvorschlag 2 in der CDU-Fraktion intensiv diskutiert worden sei. Zur Spielplatzkonzeption gelte die Beschlusslage, die Versorgung sei geregelt. Das Ziel einer Bebauung sollte nicht verfolgt werden. Sollte sich in der Diskussion mit der Nachbarschaft zum Nachbarschaftstreff herausstellen, dass eine Änderung gewünscht werde, müsse zu einem späteren Zeitpunkt eine Entscheidung unter Beteiligung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales getroffen werden.

Herr Büker schließt sich für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. an und regt an, als Ersatzfläche für den Nachbarschaftstreff den Spielplatz Hengtekamp in die Diskussion einzubeziehen.

Frau Ahrendt-Prinz ist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen überrascht über den Beschlussvorschlag 2. Die Spielplätze Hengetraße und Hengtekamp würden gut angenommen. Ein Spielplatz in dem neuen Baugebiet verfüge nicht über die entsprechende Zentralität für das Gebiet. Auch sei der Generationswechsel zu berücksichtigen.

Herr Stallmeyer verweist für die SPD-Fraktion ebenfalls auf die Beschlusslage und stellt die besondere Attraktivität der Fläche heraus. Auf seine Nachfrage teilt Herr Backes mit, dass die Sportplatzasche in den 90er Jahren untersucht worden sei. Belastungen seien zwar vorhanden, eine Freigabe wurde erteilt. Das Material müsse in Abstimmung mit der Unteren Bodenschutzbehörde des Kreises entsorgt werden.

Herr Schneider weist für die Fraktion Aktiv für Coesfeld darauf hin, dass bei den Gesprächen mit der Nachbarschaft Hengte berücksichtigt werden müsse, dass der Spielplatz Hengtekamp zur Nachbarschaft Stockkamp gehöre und von dieser auch für Feste usw. genutzt werde.

Nach weiterer Diskussion beschließt der Ausschuss auf Vorschlag des Vorsitzenden mit Hinweis auf die zu korrigierende Beschreibung der Lage des Plangebietes:

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschluss 1:**

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.125 „Wohnquartier Hengte“ auf der Grundlage des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchzuführen. Das Plangebiet befindet sich nordwestlich der Innenstadt Coesfeld. Es umfasst in weiten Teilen den nicht mehr benötigten Ascheplatz Hengte sowie seine angrenzende Bebauung, um dort ggf. Belange des Planungsrechts einbeziehen zu können.

Im Norden wird das Planungsgebiet durch die Straße Buchholzweg, der Osten wird durch die Bahnlinie Dortmund – Münster, der Süden durch den Hengtering und der Überbrückung der Bahnlinie (teilweise Hochlage) und der Westen durch die Hengtestraße begrenzt.

Die Grenzen des Plangebietes sind in der Planzeichnung des Bebauungsplanes festgelegt und aus dem Übersichtsplan in der Anlage der Einladung ersichtlich.

#### **Beschluss 2:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Spielplatzkonzeption unter Berücksichtigung der Beschlusslage und
2. die Anfrage zum Erhalt des Nachbarschaftstreffs

mit den Nachbarschaften zu diskutieren und das Ergebnis dem Ausschuss erneut vorzulegen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

TOP 3	Wohnquartier Hengte - Mehrgenerationenhaus Vorlage: 212/2013
-------	---

Zunächst verweist Frau Borgert auf die geänderten Gesellschaftsstrukturen und stellt die Interessengruppe kurz vor. Sie erläutert die Beweggründe, die Zielsetzung und die weiteren Schritte. Anschließend erläutert Herr Ebbing die Anforderungen an ein Grundstück zur Verwirklichung des Wohnprojektes und stellt anhand einer fiktiv festgelegten Fläche im Wohnquartier Hengte eine mögliche Bebauung vor. Benötigt werde ein Grundstück von ca. 4000 m<sup>2</sup> zur Errichtung von ca. 15 bis 20 Wohnungen mit einer Größe von 65 bis 95 m<sup>2</sup> sowie zur Anlegung von Gemeinschafts- und Sozialflächen. Der Einsatz regenerativer Energien (Photovoltaik, Solar, BHKW) und Regenwassernutzung sei vorgesehen.

In der Diskussion betont Herr Tranel für die CDU-Fraktion die steigende Bedeutung derartiger Projekte aufgrund des demografischen Wandels. Ziel der Bauleitplanung sollte sein, die vielfältigen Wünsche bei der Eigentumsbeschaffung zu berücksichtigen. Daher sollte der Bebauungsplan integratives Wohnen ermöglichen, eine mögliche Umsetzung müsse in den weiteren Diskussionen ausgelotet werden. Die Verwaltung sollte beauftragt werden, entsprechende Festsetzungen in den Bebauungsplan aufzunehmen. Allerdings sollte einer speziellen Gruppe keine Präferenz eingeräumt werden. Auch sollte keine Bevorzugung in Bezug auf den Grundstückspreis erfolgen.

Dieser Auffassung schließen sich Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion und Herr Kraska für die FDP-Fraktion an.

Frau Ahrendt-Prinz ist jedoch der Meinung, dieses für Coesfeld modellhafte Konzept zu unterstützen und konkret der Interessengruppe „Mehrgenerationenhaus Wohnquartier Hengte“ Flächen zur Verfügung zu stellen.

Herr Büker ist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. ebenfalls der Ansicht, diese innovative Idee zu unterstützen. Allerdings sehe auch seine Fraktion eine gruppenbezogene und finanzielle Bevorzugung kritisch. Herr Büker regt an, auch zu prüfen, ob die Fläche neben dem Kindergarten im Baugebiet Nordwest für ein derartiges Wohnprojekt genutzt werden könne. Zu dieser Anregung führt Herr Backes aus, dass dort eine ähnliche Konzeption angedacht war, sich diese jedoch Mitte der 90er Jahre und auch später im Bereich Druffels Feld nicht umsetzen ließ. Das Grundstück De-Bilt-Allee könnte in die Überlegungen mit einbezogen werden; dort sei man preislich nicht so gebunden. Zu bedenken sei aber, dass dieses Grundstück deutlich kleiner als 4.000 m<sup>2</sup> und nicht so zentral gelegen sei.

Nach weiterer Diskussion stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass die Beschlussvorschläge 1 und 2 in der ausgedruckten Form aufgrund der Diskussion nicht mehrheitsfähig sind. Auf seinen Vorschlag fasst der Ausschuss den

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung des Bebauungsplanes grundsätzlich ein Baufeld für die Errichtung eines Mehrgenerationenhauses auszuweisen und mit der Interessengruppe über eine Bebauungssituation zu sprechen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 4	Bebauungsplan Nr.124 "Nachnutzung Ludgeruskirche" Vorlage: 200/2013
-------	--

Nach kurzer Diskussion zu Beschlussvorschlag 4 vergewissert sich der Ausschussvorsitzende, dass die Ausschussmitglieder die Beschlüsse nach vorgenommener Abwägung der vorliegenden Anregungen treffen. Sodann lässt er über die Beschlussvorschläge 1 bis 7 en bloc abstimmen.

**Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen, die Anregung der privaten Einwanderin zu berücksichtigen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen, die Hinweise der Telekom zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag 3:**

Es wird beschlossen, die Hinweise des FB 70 der Stadt Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag 4**

Es wird beschlossen, die Anregung der Stadtwerke Coesfeld nicht zu berücksichtigen und die Hinweise zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag 5**

Es wird beschlossen, die Anregung des Abwasserwerks Coesfeld zu berücksichtigen und die Hinweise zur Kenntnis zu nehmen.

Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag 6:**

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 124 „Nachnutzung Ludgeruskirche“ wird unter Berücksichtigung der stattgefundenen Anregungen als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)

Gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zzt. gültigen Fassung

**Beschlussvorschlag 7:**

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 124 „Nachnutzung Ludgeruskirche“ in der Fassung vom Mai 2013 wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlüsse 1 bis 7	11	0	0

TOP 5	Osterwicker Straße: Verbesserung des östlichen Gehweges - Ergebnisse der Bürgerinformation Vorlage: 157/2013/1
-------	---

In der ausführlichen Diskussion zieht Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion die Anregung auf Erhalt der Stellplätze aus der Sitzung am 18.09.2013 zurück. Es sollte jedoch nicht nur eine einfache Grünfläche angelegt werden, sondern durch das Aufstellen von Sitzbänken, Abfallbehältern usw. ein Ort mit Verweilcharakter geschaffen werden.

Herr Tranel stimmt dem Beschlussvorschlag 4 für die CDU-Fraktion aufgrund der nach der Sitzung eingegangenen Eingaben zu. Allerdings sollte das Pflaster im bereits sanierten Bereich nicht ausgetauscht werden, sondern nur eine Beschilderung angebracht werden. Die eingesparten Haushaltsmittel könnten für die Anlegung der Grünfläche Verwendung finden. Zur Pflege dieser Fläche sollte an das Engagement der Bürger appelliert werden.

Herr Kraska spricht sich für die FDP-Fraktion ebenfalls gegen den Austausch der Pflasterung und für eine Beschilderung aus. Allerdings sollte die Stellplatzfläche erhalten bleiben. Eine Aufgabe verschärfe die Situation in der Ludgerusstraße und führe zu einem unnötigen Parksuchverkehr. Er beantragt eine getrennte Abstimmung über die Beschlussvorschläge 1 bis 4.

Frau Ahrendt-Prinz ist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls für die Beibehaltung des roten Pflasters mit einer entsprechenden Beschilderung. Auch sollte dem Bürgerwillen, die Stellplätze aufzugeben, entsprochen und eine qualitätvolle Grünfläche geschaffen werden.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

- die Kosten auf Grundlage der vorgestellten Planung zu ermitteln und in den Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2014 einzustellen; Änderungen, die sich ggf. durch die Beschlussvorschläge 2 bis 4 ergeben, sind dabei zu berücksichtigen,
- ein Parkleitsystem zu konzeptionieren, mit dem die Besucher der anliegenden Einrichtungen zu den entsprechenden Parkplätzen geführt werden.

### **Beschlussvorschlag 2:**

An der Ostseite wird auf die Anlegung eines Schutzstreifens verzichtet. In der Planung sind nach Möglichkeit drei Querungshilfen (Zur Schanze, WBK/Ludgerusstraße, Fürstenwiesen) zu berücksichtigen.

### **Beschlussvorschlag 3:**

Das rote Pflaster im bereits sanierten Bereich südlich des Burghofs wird nicht gegen graues Pflaster ausgetauscht.

**Beschlussvorschlag 4:**

Die Parkplatznutzung der Fläche gegenüber dem WBK vor den Häusern Nr. 28 und 30 wird aufgehoben. Die Verwaltung wird beauftragt,

- mit erster Priorität die Fläche an die direkten Anlieger zu verkaufen bzw. zu verpachten,
- mit zweiter Priorität die Fläche in einfacher Form zu einer Grünfläche umzugestalten,
- mit dritter Priorität in Abstimmung mit der Nachbarschaft die Fläche in einfacher Form zu einer Grünfläche mit Verweilcharakter umzugestalten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1	11	0	0
Beschluss 2	bereits am 18.09.2013 beschlossen		
Beschluss 3	11	0	0
Beschluss 4.1	10	1	0
Beschluss 4.2	10	1	0
Beschluss 4.3	10	1	0

TOP 6	Sanierung von Teilabschnitten der Gehweganlagen Kleine Viehstraße / Neustraße / Pumpengasse Vorlage: 216/2013
-------	--

Der Ausschuss nimmt den Bericht nach kurzer Diskussion zur Kenntnis.

TOP 7	Aktualisierung der Straßendatenbank / georeferenzierte Befahrung der Stadtstraßen Vorlage: 214/2013
-------	--

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

TOP 8	Anfragen
-------	----------

Anfragen werden nicht gestellt.



Vorsitzender

Schriftführerin